

BRILLIANT

zeitige Abreife

beste Druscheignung

breite Saatzeitspanne

Gute Trockentoleranz

BRILLIANT ist ein früher Qualitätsweizen mit einem hohen Ertragspotenzial. Bei einer mittleren bis kurzen Pflanzenlänge weist BRILLIANT eine gute Standfestigkeit auf. Überzeugend sind die hervorragenden Resistenzen im Blatt- sowie im Ährenbereich. BRILLIANT besitzt gute ausgewogene Qualitäten. Hervorzuheben sind der gute Rohproteingehalt, Fallzahl, Volumenausbeute sowie die hohe Mehlausbeute.

Sortenprofil BRILLIANT 2012

Ährenschieben	mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu	
Auswinterung	gering bis mittel
Lager	gering bis mittel

Anfälligkeit für

Pseudocercospora	mittel
Mehltau	sehr gering bis gering
Blattseptoria	mittel
HTR/DTR	mittel
Gelbrost	gering
Braunrost	mittel
Ährenfusarium	gering bis mittel
Spelzenbräune	gering bis mittel

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	niedrig
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	mittel bis hoch
Fallzahl	hoch bis sehr hoch
Rohproteingehalt	mittel
Sedimentationswert	mittel bis hoch
Mehlausbeute T 550	hoch
Volumenausbeute	mittel bis hoch



BRILLIANT
Qualitätsweizen

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



BRILLIANT gekonnt produziert

Ertragsaufbau

Korndichte-Typ: Ziel der Bestandesführung ist eine gleichmäßige Förderung der Bestandesdichte auf 500 bis 550 Ähren/m², der Kornzahl je Ähre und des Tausendkorngewichts. BRILLIANT verfügt über eine mittlere Bestockungsneigung.

Aussaat

Die Aussaat sollte nach guter Rückverfestigung der oberen Bodenschicht und Erstellung einer stabilen Saatbettstruktur zum ortsüblichen Termin erfolgen. Die Aussaatstärke richtet sich nach Saatzeitpunkt und Bodenzustand. Je nach Standort sollte die Aussaatstärke für günstige Aussaatbedingungen 230 bis 280 keimfähige Körner/m² (frühe Aussaat) oder 300 bis 350 keimfähige Körner/m² (normale Aussaat) und bei ungünstigen Aussaatbedingungen 400 bis 450 keimfähige Körner/m² (Spätsaat) betragen.

Düngung

Die N-Düngung ist der Ertrags- erwartung und den verfügbaren Bodenstickstoffgehalten anzupassen. Zur Sicherung der Qualität ist der erforderliche N-Bedarf durch eine gezielte pflanzenverfügbare N-Spätdüngung entsprechend der Ertrags- erwartung zu erfüllen.

Wachstumsregler

Zur Absicherung der Qualitäts- weizenproduktion sollte der Wachstumsreglereinsatz gezielt vorgenommen werden. Bei sehr hohem Stickstoffniveau ist die Wachstumsreglermenge ent- sprechend anzupassen.

Fungizide

BRILLIANT besitzt sehr gute Resistenzen gegenüber allen wichtigen Blattkrankheiten. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte eine Ährenbehandlung durchgeführt werden.

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

BRILLIANT	mittel
------------------	---------------

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Qualitätsweizen auszurichten:

N1	50 - 60 kg/ha N	als Startgabe zu Vegetationsbeginn
N2	50 - 60 kg/ha N	zu Schossbeginn im EC 30/31 - Förderung der Ährchenanlage
N3a	40 - 50 kg/ha N	als vorgezogene Spätdüngung im EC 37/49 - Förderung des TKG
N3b	40 - 60 kg/ha N	als Spätdüngung im EC 55/59 - Proteineinlagerung

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.